

PRESSEMITTEILUNG

26.10.2022
Seite 1/6

terra infrastructure GmbH

Weltweite Kompetenz bei Infrastrukturprojekten

Als führender Anbieter im Tief-, Hafen- und Spezialtiefbau deckt die terra infrastructure GmbH – ehemals thyssenkrupp Infrastructure GmbH – bei weltweiten Infrastrukturprojekten ein komplettes Leistungsspektrum in den Bereichen Profiltechnik (Rammprofile, Ankertechnik, Hochwasserschutz), Maschinentechnik (Vibrations- und Bohrtechnik) und Grabenverbau ab. Das Unternehmen versteht sich als ganzheitlicher Partner der Bauwirtschaft, das ausgehend von einer umfassenden und intensiven Beratung der Kunden bedarfsgerechte und maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und liefert. Für die Realisation der Projekte stehen den Baupartnern wie bisher sämtliche etablierten Services und Produkte zur Verfügung, wie zum Beispiel die MÜLLER Ramm- und Ziehtechnik, Kaltprofile und ASF Ankertechnik sowie die Grabenverbausysteme von E+S und KRINGS, die weiterhin exklusiv von terra infrastructure vertrieben werden. Ergänzt wird das Portfolio unter anderem durch die Mäkler-Rammtechnik-Baureihe von RTG in Deutschland, Österreich und Dänemark.

Profiltechnik

Zentrale Geschäftsfelder der Sparte Profiltechnik sind der Verkauf und die Vermietung von Spundwandprofilen, Stahlträgern, Anker- und Mikropfahltechnik sowie von Hochwasserschutzsystemen. Die terra infrastructure verfügt über ein breites Produktportfolio von unterschiedlichsten Herstellern, woraus für die Anwender ein umfassendes Dienstleistungspaket aus Beratung, technischem Support, Logistik und Leasing geschnürt werden kann. Aktuell wurde die Profilsparte mit kaltgewalzten Spundwandprofilen eines französischen Herstellers erweitert. „Aufgrund dieses Agreements konnten wir uns wesentlich breiter aufstellen und die europäische Lieferkette weiter ausbauen“, erklärt Frank Tapken, terra infrastructure GmbH. „Das trägt unter anderem dazu bei, die Abhängigkeit vom außereuropäischen Markt zu verringern, zudem stärken wir mit der größeren Verfügbarkeit von Profilen unsere Kunden bei der zügigen Abwicklung ihrer Projekte“, so der Spartenleiter Profiltechnik weiter. Darüber hinaus hat die terra infrastructure erstmals Vinyl-Spundwände ins Programm aufgenommen. Sie sind unter anderem aufgrund ihrer Materialeigenschaften oder ihren Produktionsbedingungen eine gute Alternative zu Stahlspundwänden und Holz. Die Vinyl-Profile werden nach der bauma verfügbar sein.



Maschinentechnik

26.10.2022

Seite 2/6

Die terra infrastructure hält für ihre Kunden die komplette Maschinentechnik zum Einbringen von Spundwänden, Rohren, Trägern und anderen Rammprofilen für leichte bis schwere Rammarbeiten bereit. Hinzu kommen Bohrantriebe für nahezu jeden Einsatzbereich im Tief- bzw. Spezialtiefbau. Das Portfolio reicht hier von den gut im Markt etablierten Bohrhämmern, Drehantrieben und Doppelkopfbohranlagen (ehemals KRUPP) bis hin zu den neuartigen und innovativen VibroDrills.

„Je nach Anforderung vor Ort bieten wir unseren Kunden die passenden Maschinen in vielen Varianten und Leistungsgrößen an. Neben den RTG Mäklergeräten setzen wir dabei insbesondere auch mit der MÜLLER Ramm- und Ziehtechnik auf eigene Produkte“, erklärt Alexander Wagner, Produktmanager MÜLLER Vibrationstechnik, terra infrastructure GmbH. So bietet das MÜLLER Portfolio u.a. Seitengreifer der HFB SG-Serie, die das Rammgut von der Seite greifen und in den Boden vibrieren können und so das Arbeiten bei begrenzter Bauhöhe ermöglichen. Während die bisherigen Rüttler mit einem fixen statischen Moment arbeiteten, verfügen die neuen Baggeranbauvibrationsrammen der HFBV SGX-Serie über ein variables statisches Moment. So ist ein resonanzfreier An- und Auslauf während des Rammvorganges möglich. Zudem wurden auch die Baggeranbauvibrationsrammen der HFB-Serie einem Facelifting unterzogen. Mit diversen neuen Modifikationen an den Geräten MS-4, MS-6, MS-7, MS-8 und MS-9 wurde dabei speziell auf die Anforderungen der Kunden eingegangen.

Darüber hinaus wurde der Mietpark mit einer neuen RTG-Gerätegeneration erweitert. Es handelt sich um die Teleskopmäklergeräte RG 14 T und RG 16 T auf BS 55 Trägern, mit denen Spundwandprofile oder Rohre mit einer Rammgutlänge von 14 bzw. 16 Metern in den Baugrund einvibriert werden können.

Grabenverbau

Verbausysteme der terra infrastructure sichern Gräben und Baugruben vor Einsturz. Zur umfangreichen Produktpalette zählen Gleitschienenverbau, Verbauboxen und Dielenkammerverbau der Produktmarken E+S und KRINGS. Hinzu kommen Ergänzungsprodukte, zu denen u.a. Baustraßen, Seilzugmaschinen, Rohrgreifer und Absturzsicherungen zählen. Entsprechend den wachsenden Anforderungen auf den Baustellen werden die verschiedenen Verbausysteme kontinuierlich weiterentwickelt. Das Ergebnis sind sichere und rationale Bauabläufe, die kurzfristig und zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten umgesetzt werden können. Innerhalb der Produktpalette ragt vor allem das Linearverbausystem mit seiner Leistungsstärke und Einsatzvielfalt gerade bei der Sicherung von Gräben und Baugruben mit großen Breiten und Tiefen heraus. „Für den Rückbau des Linearverbausystems haben wir eine universale Ziehvorrichtung entwickelt, mit der sowohl Laufwagen als auch die Verbauplatten gezogen werden können“, erläutert Roland Moll, Leiter technisches Büro Grabenverbau, terra infrastructure GmbH. „Das sorgt insbesondere bei Tiefbaumaßnahmen mit größeren Baugruben im innerstädtischen Bereich mit eingeschränkten Platzverhältnissen für ein Höchstmaß an Flexibilität.“

26.10.2022

Seite 3/6

Ansprechpartner:

Marc Gruzlak

Expert Marketing

Strategy & Projects

T: +49 201 565 783 2302

M: +49 174 3996596

marc.gruzlak@terra-infrastructure.com

www.terra-infrastructure.com

26.10.2022

Seite 4/6



Erstmals im Programm: Vinyl-Spundwände sind eine gute Alternative zu Stahlspundwänden und Holz.

Foto: terra infrastructure GmbH

26.10.2022

Seite 5/6



Die Baggeranbauvibrationsrahmen der HFB-Serie wurden einem Facelifting unterzogen.

Foto: terra infrastructure GmbH

26.10.2022

Seite 6/6



Mit der universalen Ziehvorrichtung können sowohl Laufwagen als auch Verbauplatten gezogen werden.

Foto: terra infrastructure GmbH